

## Niederschrift Kreistag (Sitzung KT/027/2014-2020)

am 25.06.2020	von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
in der GWN-Arena, Match-Yehuda Straße 3, 51588 Nümbrecht	

### Teilnehmer:

Vorsitz Jochen Hagt
------------------------

Mitglieder	Bemerkungen
Hagt, Jochen                      Verwaltung	
Wilke, Friedrich, Dr.        FDP/FWO/DU	
Mahler, Ursula                      SPD	
Ahus, Margit                      CDU	
Adelmann, Roland, Dr.        SPD	bis 17:24 Uhr (TOP 12.11.)
Albowitz-Freytag, Ina        FDP/FWO/DU	
Beucher, Friedhelm Julius    SPD	
Bourtscheidt, Monika        SPD	
Brelöhr, Wolfgang            SPD	
Bubenzler, Tim                    CDU	
Crummenerl, Horst            AfD	
Engelbertz, Otto-Christian    CDU	
Engelmeier, Michaela        SPD	
Gebser, Larissa                    CDU	
Giebeler, Paul-Werner        FDP/FWO/DU	
Hastenrath, Christoph        SPD	bis 17:10 Uhr (TOP 12.10)
Hauschildt, Gisa                CDU	

Hillrichs, Birgit	CDU	
Hube, Jutta	AfD	
Hücker, Manfred	CDU	bis 17:15 Uhr (TOP 12.11.)
Jehnes, Klaus	CDU	
Jüngst, Thomas	CDU	bis 16:40 Uhr (TOP 12.8.)
Kleine, Jürgen	CDU	
Konzelmann, Thorsten	SPD	
Koppelberg, Harald	UWG Oberberg	
Langusch, Harald	CDU	
Lichtmann, Sven	SPD	
Marquardt, Jürgen	CDU	
Meckel, Birgit	SPD	
Mederlet, Frank	SPD	bis 17:05 Uhr (TOP 12.9.)
Miebach, Lukas	CDU	
Mohr-Simeonidis, Ingeborg	DIE LINKE	
Müller, Reinhold	FDP/FWO/DU	
Nietsch, Robert-Andreas	GRÜNE	
Oetershagen, Ralf	SPD	
Osterberg, Axel	CDU	
Prawitz, Karl	CDU	
Rafalski, Helmut Franz	CDU	
Rummler, Bernd	AfD	
Saynisch, Andrea	GRÜNE	
Schäfer, Helmut	GRÜNE	
Schäfer, Udo	parteilos	
Schmeis-Noack, Heidrun	SPD	
Schmitz, Willi	CDU	
Schneider, Tobias	SPD	
Schreyer-Vogt, Henrike	SPD	
Schulte, Rolf	CDU	
Schumann, Knut	DIE LINKE	
Siepermann, Ralf	CDU	
Simeth, Jürgen	DIE LINKE	
Stefer, Michael	CDU	
Vogel, Angelika	GRÜNE	
Weber, Eberhard	CDU	bis 17:20 Uhr (TOP 12.11.)
Werner, Gerd	CDU	
Wurth, Ralf	SPD	

Entschuldigte Mitglieder	
Biesenbach, Monika	CDU
Grafflage, Jürgen	GRÜNE
Schmitz, Christoph	CDU
Viebach, Christian	CDU

Teilnehmer Verwaltung	
Jochen Hagt	Landrat
Klaus Grootens	Kreisdirektor
Birgit Hähn	Dezernentin I
Frank Herhaus	Dezernent III
Felix Ammann	Dezernent IV
Reinhard Schneider	Leiter Leitungsstab
Kaija Elvermann	Leiterin Gesundheitsamt
Stefanie Nähring	Leiterin Büro des Landrats
Sandra Neumann	Leiterin Kreistagsbüro

Gäste:

./.

Die Niederschrift führt Sandra Neumann.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Mitglieder des Kreistages, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Er stellt fest,

1. dass unter dem 10.06.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist Landrat Hagt darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von Knut Schumann mit unterzeichnet wird.

Auf Vorschlag des Landrates beschließt der Kreistag (**Beschluss Nr.1**):

Die Tagesordnungspunkte **12.2.** (Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 28.01.2020 „Gesundheitliche Aspekte im Programm KUNO“) sowie **5.1.**

(Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 14.02.2020 „Umsetzung des Programms KUNO“) und **5.** (Umsetzung des Programms Klima-Umwelt-Natur Oberberg) werden gemeinsam behandelt.

Die Tagesordnungspunkte **9.** (Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung für den Monat Juni und Juli 2020) und **12.5.** (Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 03.06.2020 „Kindergartenbeiträge der Monate Juni und Juli) werden gemeinsam behandelt.

Die Tagesordnungspunkte **12.11.** (Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 19.06.2020 „Stoffliche bzw. energetische Nutzung von Holz“) und **12.11.1.** (Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 23.06.2020 zum gemeinsamen Antrag der CDU und FDP/FWO/DU) werden gemeinsam behandelt.

Anschließend wird die Tagesordnung in der Fassung des 2. Nachtrages vom 25.06.2020 wie folgt festgestellt:

### Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
<b>A Öffentlicher Teil</b>		
1	Einwohnerfragen	
2	Bericht über ausgeführte Kreistagsbeschlüsse und Beschlusskontrolle über Anträge	1941/14-20/LR/LS
3	Bericht zu rechtsradikalen, rassistischen und fremdenfeindlichen sowie antisemitischen Aktivitäten im Oberbergischen Kreis	
4	Genehmigung der Dringlichkeitsbeschlüsse des Kreis Ausschusses vom 19.03.2020	
4.1	6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung des Oberbergischen Kreises vom 14.03.2013; hier: Tarifstellen 1.2 "Ablichtungen und digitale Vervielfältigungen von Großformaten (größer als DIN A 3), Ablichtungen von kartografischen Produkten in allen Formaten", 1.6 "Gebühren	1897/14-20/LR

	Geodatenmanagement", 2.3 "Fortführung des Liegenschaftskatasters"	
4.2	Beitritt zum Förderverein "investMINT Oberberg e.V."	1885/14-20/I
4.3	Änderung der Satzung der VHS Oberberg	1887/14-20/I
4.4	Umbesetzung im Naturschutzbeirat	1882/14-20/III
4.5	Einstweilige Sicherstellung der Lehmgrube Cronrath in Waldbröl als geplantes Naturschutzgebiet gemäß BNatSchG/LNatSchG NRW	1840/14-20/III
4.6	Errichtung einer Parkpalette an der Reininghauser Straße	1872/14-20/IV
4.7	Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss	1911/14-20/LR/LS
4.8	Durchführung des Kreiswettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft" im Jahr 2020	1845/14-20/III
4.9	Anhebung der Wertgrenzen für die Vergabe von Aufträgen über Beschaffungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Ausbreitung der Corona-Infektion	1915/14-20/LR
5	Umsetzung des Programms "Klima-Umwelt-Natur Oberberg"	1839/14-20/III
5.1	Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.02.2020 "Umsetzung des Programms "Klima-Umwelt-Natur Oberberg""	1895/14-20/III
6	Einbringung des Jahresabschlusses 2019	1918/14-20/LR
7	Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen	
7.1	Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung (KiTa & Tagespflege) im Zuge von COVID-19 für den Monat April 2020	1917/14-20/II
7.2	Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung in der Offenen Ganztagschule im Zuge von COVID-19 für den Monat April	1919/14-20/I
7.3	Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung (KiTa, Tagespflege und OGS) im Zuge von COVID-19 für den Monat Mai 2020	1921/14-20/II
7.4	Bekämpfung der Corona-Pandemie; hier: Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel	1922/14-20/LR
8	Bekämpfung der Corona-Pandemie; hier: Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel	1947/14-20/LR

9	Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung (KiTa, Tagespflege und OGS) im Zuge von COVID-19 für den Monat Juni 2020	1943/14-20/II
10	Zulassung von Online-Fraktionssitzungen sowie die Gewährung einer Entschädigung	1952/14-20/LR/LS
11	Ersatzwahlen zu den Ausschüssen und Beiräten des Oberbergischen Kreises / Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten	
11.1	Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Gremien von Unternehmen und Institutionen, an denen der Oberbergische Kreis beteiligt ist, hier: Umbesetzung im Symphonie-Orchester des Oberbergischen Kreises e.V.	1930/14-20/LR/LS
11.2	Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Gremien von Unternehmen und Institutionen, an denen der Oberbergische Kreis beteiligt ist; hier: Umbesetzung im Aufsichtsrat der RVK	1940/14-20/LR/LS
12	Anträge	
12.1	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und FDP/FWO/DU vom 28.01.2020 "Starkregenrisikomanagement"	1847/14-20/III
12.2	Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.01.2020 "Gesundheitliche Aspekte im Programm Klima - Umwelt - Natur Oberberg (KUNO)"	1856/14-20/II
12.3	Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 30.01.2020 "Helen Keller Schule in Holzbauweise"	1855/14-20/IV
12.4	Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 10.02.2020 "European Energy Award"	1873/14-20/III
12.5	Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 03.06.2020 "Kindergartenbeiträge der Monate Juni und Juli 2020"	1938/14-20/II
12.6	Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 17.06.2020 "Mitgliedschaft im Klima-Bündnis"	1944/14-20/III
12.7	Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 17.06.2020 "Überlagerung von Hitzewellen mit der Covid-19-Pandemie"	1945/14-20/II
12.8	Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, SPD,	1948/14-20/LR/LS

	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, FDP/FWO/DU und DIE LINKE vom 19.06.2020 "Resolution Entschlossen gegen Extremismus, Menschenfeindlichkeit und Gewalt"	
12.9	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 19.06.2020 "Gesundheitsamt vor Ort stärken"	1949/14-20/II
12.1 0	Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 19.06.2020 "Regionalentwicklung"	1950/14-20/III
12.1 1	Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 19.06.2020 "Stoffliche bzw. energetische Nutzung von Holz"	1951/14-20/III
12.1 1.1	Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 23.06.2020 zum gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 19.06.2020 "Stoffliche bzw. energetische Nutzung von Holz"	1953/14-20/III
13	Anfragen	
13.1	Anfrage der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 17.06.2020 "Multiresistente Erreger"	1946/14-20/II
14	Mitteilungen	
<b>B Nichtöffentlicher Teil</b>		
15	Personalangelegenheiten	
16	Grundstücksangelegenheiten	
17	Vertragsangelegenheiten	
18	Vergaben	
18.1	Genehmigung der Dringlichkeitsbeschlüsse des Kreis Ausschusses vom 19.03.2020	
18.1. 1	Vergabe - Gestellung von Schutz- und Dienstkleidung mit Service für den Rettungsdienst	1896/14-20/I
18.1. 2	Personalverwaltung - Angebot von P&I LOGA zum SAP-KommunalMaster Personal der ITEOS - Vergabe	1901/14-20/LR
18.1. 3	Baufauftragsvergabe zur Erneuerung der K 38 Loxsteeg - Fahn in Lindlar	1906/14-20/IV
18.2	Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen	
18.2. 1	Baufauftragsvergabe zur Instandsetzung der Kreisstraße 43 Alzener Landstraße in Morsbach	1927/14-20/IV
18.3	Errichtung eines Digitalen Alarmierungssystems; hier:	1926/14-20/I

	Auftragsvergabe nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens	
18.4	Baufauftragsvergabe zum Umbau der K 5 Bevertalsperre mit Neubau eines Rad-/Gehweges	1931/14-20/IV
18.5	Baufauftragsvergabe zur Erneuerung der K 48 in Wiehl mit Umbau der Stadteingänge	1932/14-20/IV
18.6	Lieferung und Ausbau von 14 Krankentransportwagen	1939/14-20/I
19	Anträge	
20	Anfragen	
21	Mitteilungen	

\* \* \* \* \*



<b>A Öffentlicher Teil</b>
----------------------------

<b>Zu TOP 1:</b>	<b>Einwohnerfragen</b>	
	Es liegen keine Einwohnerfragen vor.	

<b>Zu TOP 2:</b>	<b>Bericht über ausgeführte Kreistagsbeschlüsse und Beschlusskontrolle über Anträge</b>	<b>1941/14-20/LR/LS</b>
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).	

<b>Zu TOP 3:</b>	<b>Bericht zu rechtsradikalen, rassistischen und fremdenfeindlichen sowie antisemitischen Aktivitäten im Oberbergischen Kreis</b>	
	Landrat Hagt berichtet zu rechtsradikalen, rassistischen und fremdenfeindlichen sowie antisemitischen Aktivitäten im Oberbergischen Kreis. Der Bericht ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und im Kreistagsinformationssystem einsehbar.	

<b>Zu TOP 4:</b>	<b>Genehmigung der Dringlichkeitsbeschlüsse des Kreisausschusses vom 19.03.2020</b>	
<b>Zu TOP 4.1:</b>	<b>6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung des Oberbergischen Kreises vom 14.03.2013; hier: Tarifstellen 1.2 "Ablichtungen und digitale Vervielfältigungen von Großformaten (größer als DIN A 3), Ablichtungen von kartografischen Produkten in allen Formaten", 1.6 "Gebühren Geodatenmanagement", 2.3 "Fortführung des Liegenschaftskatasters"</b>	<b>1897/14-20/LR</b>
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).	

	derschrift).
	Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden
<b>Beschluss Nr. 2:</b>	
Der Kreistag genehmigt gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 der Kreisordnung NRW folgenden durch den Kreisausschuss in seiner Sitzung am 19.03.2020 getroffenen Dringlichkeitsbeschluss:	
Der Kreistag beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung des Oberbergischen Kreises vom 14.03.2013 in der als Anlage beigefügten Fassung.	

<b>Zu TOP 4.2:</b>	<b>Beitritt zum Förderverein "investMINT Oberberg e.V."</b>	<b>1885/14-20/I</b>
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).	
	Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden	
<b>Beschluss Nr. 3:</b>		
Der Kreistag genehmigt gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 der Kreisordnung NRW folgenden durch den Kreisausschuss in seiner Sitzung am 19.03.2020 getroffenen Dringlichkeitsbeschluss:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Der Kreistag stimmt dem Beitritt des Oberbergischen Kreises als Gründungsmitglied zum Förderverein „investMINT Oberberg e.V.“ zu.</li> <li>2) Die Geschäftsführung des Vereins übernimmt der Oberbergische Kreis. Die Geschäftsführung ist Mitglied des engeren Vorstands ohne Stimmrecht.</li> <li>3) Die Geschäftsführung des Vereins wird durch Frau Kerstin v. Scheidt (Bildungsbüro   zdi-Koordinatorin) wahrgenommen.</li> </ol>		

<b>Zu TOP 4.3:</b>	<b>Änderung der Satzung der VHS Oberberg</b>	<b>1887/14-20/I</b>
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).	

	Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden
<b>Beschluss Nr. 4:</b>	
<p>Der Kreistag genehmigt gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 der Kreisordnung NRW folgenden durch den Kreisausschuss in seiner Sitzung am 19.03.2020 getroffenen Dringlichkeitsbeschluss:</p> <p>Der Kreistag beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Volkshochschule des Oberbergischen Kreises vom 12.03.2015.</p>	

<b>Zu TOP 4.4:</b>	<b>Umbesetzung im Naturschutzbeirat</b>	<b>1882/14-20/III</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<b>Beschluss Nr. 5:</b>		
<p>Der Kreistag genehmigt gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 der Kreisordnung NRW folgenden durch den Kreisausschuss in seiner Sitzung am 19.03.2020 getroffenen Dringlichkeitsbeschluss:</p> <p>Herr Hans-Helmut Mertens wird als ordentliches Mitglied in den Naturschutzbeirat gewählt. Herr Jan Witowski wird als stellvertretendes Mitglied in den Naturschutzbeirat gewählt.</p>		

<b>Zu TOP 4.5:</b>	<b>Einstweilige Sicherstellung der Lehmgrube Cronrath in Waldbröl als geplantes Naturschutzgebiet gemäß BNatSchG/LNatSchG NRW</b>	<b>1840/14-20/III</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	

**Beschluss Nr. 6:**

Der Kreistag genehmigt gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 der Kreisordnung NRW folgenden durch den Kreisausschuss in seiner Sitzung am 19.03.2020 getroffenen Dringlichkeitsbeschluss:

1. Der Beschluss Nr. 12 des Kreistags vom 05.12.2019 zur Verlängerung der Geltungsdauer der einstweiligen Sicherstellung der Lehmgrube Cronrath in Waldbröl als geplantes Naturschutzgebiet gemäß BNatSchG/LNatSchG NRW wird aufgehoben.
2. Der Kreistag beschließt den Erlass der von der Verwaltung vorgelegten ordnungsbehördlichen Verordnung zur einstweiligen Sicherstellung des Geländes der ehemaligen Lehmgrube Cronrath bei Waldbröl-Diezenkausen als geplantes Naturschutzgebiet unter Anrechnung der Gültigkeitsdauer der vorangegangenen Sicherstellungsanordnung für weitere zwei Jahre bis zur maximalen Höchstdauer von vier Jahren.

<b>Zu TOP 4.6:</b>	<b>Errichtung einer Parkpalette an der Reininghauser Straße</b>	<b>1872/14-20/IV</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>mehrheitlich, gegen die Stimmen der KTM Nietsch, Simeth und Schumann und bei Enthaltung von KTM Saynisch, H. Schäfer und Vogel</b> folgenden</p>	

**Beschluss Nr. 7:**

Der Kreistag genehmigt gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 der Kreisordnung NRW folgenden durch den Kreisausschuss in seiner Sitzung am 19.03.2020 getroffenen Dringlichkeitsbeschluss:

1. Der Kreistag ermächtigt die Verwaltung, mit der Stadt Gummersbach die Verhandlungen über einen optimalen Grundstückszuschnitt der Flächen hinter der Sporthalle an der Reininghauser Straße fortzusetzen, um im Wege des Grundstückstausches oder Grundstückserwerbes die für die Umsetzung der unter Ziffer 2 dargestellten Maßnahme erforderlichen Flächen zu erhalten.

2. Der Kreistag ermächtigt die Verwaltung, zeitgleich dazu die Vergabe zur Errichtung einer Parkpalette für insgesamt 550 Stellplätze hinter der Sporthalle an der Reininghauser Straße vorzubereiten und die Maßnahme im Rahmen einer sog. Totalunternehmervergabe entsprechend auszuschreiben.
3. In Hinblick auf die angedachte Parkraumbewirtschaftung orientiert sich der Kreis an den derzeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung geltenden Konditionen (aktuell: 41 Euro pro Stellplatz in der Tiefgarage des Rathauses Gummersbach). Von den Schülerinnen und Schülern des Berufskollegs Kaufmännische Schulen soll ein Kostenbeitrag in Höhe von 12 € Euro pro Monat erhoben werden.
4. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, den Schul- und Verwaltungsstandort an der Moltkestraße als Schwerpunkt in einem zukünftigen Mobilitätskonzept zu prüfen. Dabei müssen sowohl neue Lösungen zur Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr als auch eine Einbindung in ein zu erstellendes Konzept zur Nahmobilität erarbeitet werden. Die hierzu erforderlichen Planungen für Haltepunkte und Wegeführung werden bei der Erschließung berücksichtigt.

Zu TOP 4.7:	Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss	1911/14-20/LR/LS
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Landrat Hagt verweist auf eine im Ältestenrat am 18.06.2020 geäußerte Bitte der SPD-Kreistagsfraktion, dem getroffenen Dringlichkeitsbeschluss nicht zuzustimmen, weil die vorgeschlagene sachkundige Bürgerin, Kim Schröter, der SPD zwischenzeitlich nicht mehr angehöre.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst daraufhin <b>mehrheitlich, bei Enthaltung der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN</b>, folgenden</p>	

**Beschluss Nr. 8:**

Der vom Kreisausschuss in seiner Sitzung am 19.03.2020 gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 der Kreisordnung NRW getroffene Dringlichkeitsbeschluss zur Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss „Anstelle von Frau Pia Drevermann (sk.B. SPD) wird Frau Kim Schröter (sk.B. SPD) als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt“ wird vom Kreistag **nicht** genehmigt.

<b>Zu TOP 4.8:</b>	<b>Durchführung des Kreiswettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft" im Jahr 2020</b>	<b>1845/14-20/III</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	

**Beschluss Nr. 9:**

Der Kreistag genehmigt gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 der Kreisordnung NRW folgenden durch den Kreisausschuss in seiner Sitzung am 19.03.2020 getroffenen Dringlichkeitsbeschluss:

Der Kreistag stimmt der Ausschreibung des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ 2020 durch den Landrat vorbehaltlich der Ausschreibung des Landeswettbewerbs 2020/2021 durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen zu.

Der Kreistag beschließt insbesondere:

1. die Bildung und Zusammensetzung einer Kreisbewertungskommission,
2. das Verfahren zur Ermittlung der Bewertungsergebnisse,
3. die Festsetzung der Preiskategorien und Preisgelder,
4. die Vergabe von Sonderpreisen,
5. die Festsetzung des Besichtigungszeitraumes, der Abschlussveranstaltung und
6. die Erstattung der Auslagen

wie von der Verwaltung vorgeschlagen und im Sachverhalt dargestellt.

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung die Ausschreibung, den Besichtigungszeitraum und die Abschlussveranstaltung ggf. abweichend vom dargestellten Sachverhalt unter Beachtung der Coronaviruslage zu organisieren.

<b>Zu TOP 4.9:</b>	<b>Anhebung der Wertgrenzen für die Vergabe von Aufträgen über Beschaffungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Ausbreitung der Corona-Infektion</b>	<b>1915/14-20/LR</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 10:</b></p> <p>Der Kreistag genehmigt gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 der Kreisordnung NRW folgenden durch den Kreisausschuss in seiner Sitzung am 19.03.2020 getroffenen Dringlichkeitsbeschluss:</p> <p>Die Wertgrenzen für die Vergabe von Aufträgen zur Bekämpfung der Ausbreitung der Infektionen durch den Corona-Virus werden wie folgt geändert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vergaben mit einem Wert von bis zu 700.000 Euro gelten als Geschäfte der laufenden Verwaltung.</li> <li>2. Vergaben mit einem Wert über 700.000 Euro bis 1 Mio. Euro fallen in die Zuständigkeit des Kreisausschusses</li> <li>3. Vergaben mit einem Wert über 1 Mio. Euro fallen in die Zuständigkeit des Kreistages</li> <li>4. Im Falle der beabsichtigten Weiterleitung von Material an Dritte gegen Kostenerstattung ist der voraussichtliche Wert der Kostenerstattung im Hinblick auf die Wertgrenzen nach Ziff. 1-3 in Abzug zu bringen.</li> </ol> <p>Der Dringlichkeitsbeschluss des Kreisausschusses ist dem Kreistag gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 KrO NRW in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.</p>		

<b>Zu TOP 5:</b>	<b>Umsetzung des Programms "Klima-Umwelt-Natur Oberberg"</b>	<b>1839/14-20/III</b>
<b>Zu TOP 5.1:</b>	<b>Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.02.2020 "Umsetzung des Programms "Klima-Umwelt-Natur Oberberg""</b>	<b>1895/14-20/III</b>

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).

Herr Herhaus erläutert die Vorlage der Verwaltung und bezieht sich auf die bereits erfolgten Beratungen im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und im Kreisentwicklungsausschuss.

Herr H. Schäfer begründet den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 14.02.2020 „Umsetzung des Programms „Klima-Umwelt-Natur Oberberg“ der folgenden Wortlaut hat:

*„Der Beschlussvorschlag wird unter Punkt 1. c. wie folgt ergänzt:*

*Die Verwaltung wird beauftragt,*

*c. das Programm in Abstimmung mit den noch einzubindenden regionalen Partnern*

*stetig fortzuschreiben. Dazu gehört insbesondere eine Überarbeitung des „Industrie und Gewerbeflächenkonzeptes für die Kommunen des Oberbergischen Kreises“ unter den Aspekten des Klimaschutzes und der Klimawandelvorsorge.*

*Wir beantragen außerdem, den Beschlussvorschlag um Punkt 3. zu ergänzen:*

*3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Strategische Zielplanung des Oberbergischen*

*Kreises im Handlungsfeld 07/4. „Effizienzregion Oberberg (Klima)“ zu überarbeiten.*

*Zusätzlich soll ein weiteres Handlungsfeld 07/5. „Klimawandelvorsorge“ formuliert werden.*

*Als dritten Änderungsvorschlag beantragen wir, den Punkt 2. b. wie folgt zu ergänzen:*

*Der Kreistag begrüßt die Umsetzung der folgenden im Jahr 2020 vorrangig zu beginnenden Maßnahmen aus dem Programm „Klima-*



	<p><i>Umwelt-Natur Oberberg:</i></p> <p><i>b. Projekt: Steigerung der Anteile an erneuerbaren Energien an der Energieversorgung</i></p> <p><i>Maßnahmen: - Solarkataster Oberberg (S.161)</i>  <i>- Öffentlichkeitsarbeit Solarkataster Oberberg (S. 162)</i></p> <p><i>neu: - Planung und Moderation eines Veranstaltungsformats zur Nutzung des Windenergiepotenzials in Oberberg"</i></p> <p>Nach Wortbeiträgen der KTM Stefer, Wilke und Saynisch begründet KTM Saynisch den Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 28.01.2020 „Gesundheitliche Aspekte im Programm Klima-Umwelt-Natur Oberberg (KUNO)“, der folgenden Wortlaut hat:</p> <p><i>„Maßnahmen zu Klimaschutz und -anpassung im Gesundheitswesen sollen als zusätzlicher Baustein in das Programm KUNO aufgenommen und entwickelt werden.“</i></p> <p>Nach Wortbeiträgen der KTM Wilke, Saynisch, Stefer, Albowitz, Müller und H. Schäfer <b>zieht</b> KTM Saynisch den Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 28.01.2020 „Gesundheitliche Aspekte im Programm Klima-Umwelt-Natur Oberberg (KUNO)“ <b>zurück</b>.</p> <p>Landrat Hagt lässt zunächst über den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 14.02.2020 „Umsetzung des Programms „Klima-Umwelt-Natur Oberberg“ abstimmen.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst daraufhin <b>mehrheitlich, gegen die Stimmen der Kreistagsfraktionen BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE, bei Enthaltung der SPD-Kreistagsfraktion</b> folgenden</p>
<p><b>Beschluss Nr. 11:</b></p>	<p>Der Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 14.02.2020 wird <b>abgelehnt</b>.</p>
	<p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>mehrheitlich, gegen die Stimmen der KTM H. Schäfer und Vogel, bei einer Enthaltung</b> folgenden</p>

**Beschluss Nr. 12:**

1. Der Kreistag erkennt den besonderen Handlungsbedarf zur Förderung der Lebensraum- und Artenvielfalt sowie zum Klimaschutz und dem Umgang mit Klimawandelfolgen an und befürwortet die Umsetzung des von der Verwaltung erarbeiteten Programms Klima – Umwelt – Natur Oberberg.

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a. die erforderlichen prozessbegleitenden Maßnahmen zur erfolgreichen Umsetzung des Programms einzuleiten
  - b. die sukzessive Umsetzung des Programms in der vorliegenden Version 1.0 sofort zu beginnen und für die nächsten Haushaltsjahre entsprechende Mittel einzuplanen
  - c. das Programm in Abstimmung mit den noch einzubindenden regionalen Partnern stetig fortzuschreiben.
2. Der Kreistag begrüßt die Umsetzung der folgenden im Jahr 2020 vorrangig zu beginnenden Maßnahmen aus dem Programm Klima – Umwelt – Natur Oberberg:
    - a. Projekt: Fortschreibung der Landschaftsplanung  
Maßnahme: Erarbeitung eines Qualitätsmanagements für die Landschaftspläne
    - b. Projekt: Entwicklungsperspektiven für die Kreisforsten  
Maßnahme: Erstellung eines Naturschutzkonzeptes für den Kreiswald
    - c. Projekt: Aufwertung von Flächen im Siedlungsbereich  
Maßnahme: Erstellung eines Maßnahmenkonzeptes zur naturschutzorientierten Pflege kreiseigener Liegenschaften (Grünflächen, Fassaden, Dächer)  
und  
Maßnahme: Untersuchung von Gewerbegebieten zu Möglichkeiten der Nachverdichtung
    - d. Projekt: Gründung eines Fonds oder einer Stiftung „Kulturlandschaft Oberberg“  
Maßnahme: Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu Rahmenbedingungen und Erfolgsaussichten
    - e. Projekt: Modellregion Oberberg

Maßnahme: Stehenlassen von Altgrasstreifen bei Mahd fördern

f. Projekt: Ressourceneinsparoffensive

- Maßnahmen:
- Energiebericht und CO2-Bilanz (jährlich) (S. 149),
  - Energiemonitoring zur Ableitung von hausinternen Maßnahmen (S. 150)
  - Aktionswoche Mitarbeitermotivation (S. 153)
  - LEEN an der Agger (S. 158)

g. Projekt: Steigerung der Anteile an erneuerbaren Energien an der Energieversorgung

- Maßnahmen:
- Solarkataster Oberberg (S. 161)
  - Öffentlichkeitsarbeit Solarkataster Oberberg (S. 162)

h. Projekt: Multimodalität und Mobilitätsmanagement

- Maßnahme: Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für den Oberbergischen Kreis (S. 192)

i. Projekt: :metabolon

- Maßnahme: Beratung – Kommunalen Arbeitskreis Klima/Energie – Zenapa (S. 217)

j. Projekt: Anpassung Klimawandelvorsorgestrategie für den Oberbergischen Kreis

- Maßnahme: Klimawirkungsanalyse (S. 232)

Zu TOP 6:	Einbringung des Jahresabschlusses 2019	1918/14-20/LR
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 13:</b></p> <p>Der Kreistag verweist den Jahresabschluss 2019 zur Prüfung an die Rechnungsprüfung und den Rechnungsprüfungsausschuss des Oberbergischen Kreises.</p>		

Zu TOP 7:	Genehmigung von Dringlichkeitsentschei-	
-----------	---	--

	<b>dungen</b>	
<b>Zu TOP 7.1:</b>	<b>Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung (KiTa &amp; Tagespflege) im Zuge von COVID-19 für den Monat April 2020</b>	<b>1917/14-20/II</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 14:</b></p> <p>Der Kreistag genehmigt folgende von Landrat Jochen Hagt und Kreisausschussmitglied Michael Stefer gemäß § 50 Abs. 3 KrO getroffene Dringlichkeitsentscheidung vom 31.03.2020:</p> <p>Der Oberbergische Kreis setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzungen für die Inanspruchnahme von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angeboten zur Förderung von Kindertagespflege gemäß §§ 22, 23 und 24 SGB VIII (KJHG) sowie §§ 1 Absatz 1, 3, 4, 13, 17 KiBiz,</li> <li>- Angeboten zur Förderung von Kinder in Kindertageseinrichtungen gemäß § 22, 22a, und 24 SGB VIII (KJHG) sowie § 1 Absatz 1, 3, 13 ff KiBiz,</li> </ul> <p>im und für den Zeitraum vom 01. bis 30. April 2020 aus.</p> <p>Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.</p> <p>Diese Entscheidung ergeht als dringliche Entscheidung gemäß § 50 Absatz 3 Satz 2 KrO NRW und ist dem Kreistag in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.</p>		

<b>Zu TOP 7.2:</b>	<b>Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung in der Offenen Ganztagschule im Zuge von COVID-19 für den Monat April</b>	<b>1919/14-20/I</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	

**Beschluss Nr. 15:**

Der Kreistag genehmigt folgende von Landrat Jochen Hagt und Kreisausschussmitglied Heidrun Schmeis-Noack gemäß § 50 Abs. 3 Satz 2 KrO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung vom 09.04.2020:

Der Oberbergische Kreis setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der Satzung vom 01.06.2015 über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an der „Offenen Ganztagschule“ der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Hindelanger Straße 5, 51674 Wiehl (Elternbeitragsatzung) im und für den Zeitraum vom 01. bis 30. April 2020 aus.

Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

Diese Entscheidung ergeht als dringliche Entscheidung gemäß § 50 Absatz 3 Satz 2 KrO NRW und ist dem Kreistag in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.

<b>Zu TOP 7.3:</b>	<b>Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung (KiTa, Tagespflege und OGS) im Zuge von COVID-19 für den Monat Mai 2020</b>	<b>1921/14-20/II</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	

**Beschluss Nr. 16:**

Der Kreistag genehmigt folgende von Landrat Jochen Hagt und Kreisausschussmitglied Heidrun Schmeis-Noack gemäß § 50 Abs. 3 Satz 2 KrO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung vom 04.05.2020:

Der Oberbergische Kreis setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzungen für die Inanspruchnahme von

- Angeboten zur Förderung von Kindertagespflege gemäß §§ 22, 23 und 24 SGB VIII (KJHG) sowie §§ 1 Absatz 1, 3, 4, 13, 17 KiBiz,
- Angeboten zur Förderung von Kinder in Kindertageseinrichtungen gemäß § 22, 22a, und 24 SGB VIII (KJHG) sowie § 1 Absatz 1, 3, 13 ff KiBiz,

- Angeboten gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2)

für den Zeitraum vom 01. bis 31. Mai 2020 aus.

Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

Diese Entscheidung ergeht als dringliche Entscheidung gemäß § 50 Absatz 3 Satz 2 KrO NRW und ist dem Kreistag in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.

<b>Zu TOP 7.4:</b>	<b>Bekämpfung der Corona-Pandemie; hier: Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel</b>	<b>1922/14-20/LR</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<b>Beschluss Nr. 17:</b>		
<p>Der Kreistag genehmigt folgende von Kreisdirektor Klaus Grootens und Kreisausschussmitglied Ralf Wurth gemäß § 50 Abs. 3 KrO getroffene Dringlichkeitsentscheidung vom 06.05.2020:</p> <p>Zur Bekämpfung der Corona-Pandemie und zur Abwehr von unmittelbaren Gefahren für Leib und Leben der Oberbergischen Bevölkerung wird – in Erweiterung des Dringlichkeitsbeschlusses des Kreisausschusses vom 12.03.2020 - der Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für Schutzmaßnahmen in einer Höhe von 4,137 Mio. Euro zugestimmt (§ 83 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW).</p>		

<b>Zu TOP 8:</b>	<b>Bekämpfung der Corona-Pandemie; hier: Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel</b>	<b>1947/14-20/LR</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p>	

	Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden
<b>Beschluss Nr. 18:</b>	
<p>Zur Bekämpfung der Corona-Pandemie und zur Abwehr von unmittelbaren Gefahren für Leib und Leben der Oberbergischen Bevölkerung wird – in Erweiterung des Dringlichkeitsbeschlusses des Kreisausschusses vom 12.03.2020 sowie der Dringlichkeitsentscheidung vom 06.05.2020 - der Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für Maßnahmen in Zusammenhang mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie bis zu einer Gesamthöhe von 6,8 Mio. Euro zugestimmt (§ 83 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW).</p>	

<b>Zu TOP 9:</b>	<b>Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung (KiTa, Tagespflege und OGS) im Zuge von COVID-19 für den Monat Juni 2020</b>	<b>1943/14-20/II</b>
<b>Zu TOP 12.5:</b>	<b>Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 03.06.2020 "Kindergartenbeiträge der Monate Juni und Juli 2020"</b>	<b>1938/14-20/II</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Landrat Hagt verweist auf die Vorlage der Verwaltung und den Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 03.06.2020 und erläutert, dass in der Sitzung des Kreisausschusses am 18.06.2020 Einigkeit darüber bestanden habe, dass die Verwaltung einen einheitlichen Beschlussvorschlag erarbeite. Der Vorsitzende verweist auf den als Tischvorlage ausliegenden Beschlussvorschlag.</p> <p>Der Beschlussvorschlag hat folgenden Wortlaut:</p> <p style="text-align: center;"><i>„Der Kreistag beschließt, im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes in den Monaten Juni und Juli 2020 vollständig auf die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und offener Ganztagschule zu verzichten. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden überplanmäßig bereitgestellt. Der Kreistag appelliert an die Kommunen mit eigenem Jugendamt, gleichlautende Beschlüsse</i></p>	

*zu fassen und die Eltern für den genannten Zeitraum beitragsfrei zu stellen."*

Nach einem Wortbeitrag des KTM Bubenzer stellt KTM Wurth einen **Änderungsantrag der SPD-Kreistagsfraktion**, der folgenden Wortlaut hat:

*„Der Kreistag beschließt, im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes in den Monaten Juni bis Dezember 2020 vollständig auf die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und offener Ganztagschule zu verzichten. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden überplanmäßig bereitgestellt. Der Kreistag appelliert an die Kommunen mit eigenem Jugendamt, gleichlautende Beschlüsse zu fassen und die Eltern für den genannten Zeitraum beitragsfrei zu stellen.“*

Des Weiteren stellt KTM Wurth einen Antrag auf **namentliche Abstimmung** über den Änderungsantrag der SPD-Kreistagsfraktion gemäß § 35 Abs. 1 S. 4 Kreisordnung i.V.m. § 25 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Oberbergischen Kreises.

Es folgen Wortbeiträge der KTM Albowitz, Stefer, Müller, Wurth, Mohr-Simeonidis, Engelmeier, Bubenzer, Miebach, Rummler, Schumann und Adelman.

Nach der Geschäftsordnung für den Kreistag des Oberbergischen Kreises muss dem Antrag auf namentliche Abstimmung mindestens ein Fünftel der anwesenden Kreistagsmitglieder zustimmen.

Der Kreistag fasst daraufhin folgenden

### **Beschluss Nr. 19:**

Dem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf namentliche Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Kreistagsfraktion **stimmen 23 Kreistagsmitglieder zu**; damit ist das erforderliche Quorum erfüllt.

Im Folgenden lässt Landrat Hagt namentlich über den Änderungsantrag der SPD-Kreistagsfraktion abstimmen.



	Der <u>Kreistag</u> fasst <b>mehrheitlich, bei 23 – Ja Stimmen und 32 – Nein Stimmen</b> folgenden
<p><b>Beschluss Nr. 20:</b></p> <p>Der Änderungsantrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 25.06.2020 wird <b>abgelehnt</b>.</p>	
	<p>Die Niederschrift über die namentliche Abstimmung sowie die Abstimmungsliste liegen der Originalniederschrift als Anlage bei.</p> <p>Landrat Hagt lässt im Folgenden über den als Tischvorlage ausliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig, bei Enthaltung von KTM Saynisch</b>, folgenden</p>
<p><b>Beschluss Nr. 21:</b></p> <p>Der Kreistag beschließt, im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes in den Monaten Juni und Juli 2020 vollständig auf die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und offener Ganztagschule zu verzichten. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden überplanmäßig bereitgestellt. Der Kreistag appelliert an die Kommunen mit eigenem Jugendamt, gleichlautende Beschlüsse zu fassen und die Eltern für den genannten Zeitraum beitragsfrei zu stellen.</p>	

<b>Zu TOP 10:</b>	<b>Zulassung von Online-Fraktionssitzungen sowie die Gewährung einer Entschädigung</b>	<b>1952/14-20/LR/LS</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 22:</b></p> <p>Der Kreistag beschließt die Zulassung von Online-Fraktionssitzungen sowie die Gewährung einer Entschädigung für Online-Fraktionssitzungen im gleichen Rahmen wie für eine gewöhnliche Fraktionssitzung rückwirkend ab dem 01. März 2020.</p>		

<b>Zu TOP 11:</b>	<b>Ersatzwahlen zu den Ausschüssen und Beiräten des Oberbergischen Kreises / Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten</b>	
<b>Zu TOP 11.1:</b>	<b>Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Gremien von Unternehmen und Institutionen, an denen der Oberbergische Kreis beteiligt ist, hier: Umbesetzung im Symphonie-Orchester des Oberbergischen Kreises e.V.</b>	<b>1930/14-20/LR/LS</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 23:</b></p> <p>Anstelle von Kreisdirektor Klaus Grootens wird Herr Felix Ammann als stellvertretendes Mitglied in das Kuratorium des Symphonie-Orchesters des Oberbergischen Kreises e.V. gewählt.</p>		

<b>Zu TOP 11.2:</b>	<b>Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Gremien von Unternehmen und Institutionen, an denen der Oberbergische Kreis beteiligt ist; hier: Umbesetzung im Aufsichtsrat der RVK</b>	<b>1940/14-20/LR/LS</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 24:</b></p> <p>Der Kreistag stimmt der mit der SSB GmbH abgestimmten, gemeinsamen Entsendung von Frank Herhaus in den Aufsichtsrat der Regionalverkehr Köln GmbH für den Zeitraum vom 01.10.2020 – 30.09.2022 zu.</p>		

<b>Zu TOP 12:</b>	<b>Anträge</b>	
-------------------	----------------	--

<b>Zu TOP 12.1:</b>	<b>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und FDP/FWO/DU vom 28.01.2020 "Starkregenrisikomanagement"</b>	<b>1847/14-20/III</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der Antrag hat folgenden Wortlaut:</p> <p><i>„Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung (z.B. Angebotseinholung, Fördermittelprüfung, Einbindung der Kommunen und Wasserverbände) der Zulässigkeit und Umsetzbarkeit der Erstellung eines Starkregenrisikomanagements auf Kreisebene. Das Ergebnis der Prüfung und das weitere Vorgehen wird im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen vorgestellt und beraten.</i></p> <p><i>Die Verwaltung wird beauftragt, die Strategische Zielplanung des Oberbergischen Kreises im Handlungsfeld 07/04 „Effizienzregion Oberberg (Klima)“ zu überarbeiten. Zusätzlich soll ein weiteres Handlungsfeld 07/05 „Klimawandelvorsorge“ formuliert werden.“</i></p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 25:</b></p> <p>Dem gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 28.01.2020 wird <b>zugestimmt</b>.</p>		

<b>Zu TOP 12.2:</b>	<b>Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.01.2020 "Gesundheitliche Aspekte im Programm Klima - Umwelt - Natur Oberberg (KUNO)"</b>	<b>1856/14-20/II</b>
	Der Antrag wurde gemeinsam mit TOP 5 behandelt.	

<b>Zu TOP 12.3:</b>	<b>Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom</b>	<b>1855/14-20/IV</b>
---------------------	--	----------------------

	<b>30.01.2020 "Helen Keller Schule in Holz- bauweise"</b>	
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der Antrag hat folgenden Wortlaut:</p> <p style="text-align: center;"><i>„Der Kreistag beschließt, die angedachte Erweiterung der „Helen Keller Schule“ in Wiehl-Oberbantenberg in Holzbauweise vorzunehmen und die weiteren Planungen und Kostenermittlungen in diesem Sinne auszurichten.“</i></p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 26:</b></p> <p>Dem gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 30.01.2020 wird <b>zugestimmt</b>.</p>		

<b>Zu TOP 12.4:</b>	<b>Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 10.02.2020 "European Energy Award"</b>	<b>1873/14-20/III</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der Antrag hat folgenden Wortlaut:</p> <p style="text-align: center;"><i>„Der Kreistag beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die weitere Teilnahme am European Energy Award (eea) oder die Teilnahme am European Climate Adaptation Award (eca) als Managementsystem zur Steuerung und Bewertung der Bausteine 3 und 4 des Programms Klima – Umwelt – Natur Oberberg und gegebenenfalls weiterer Maßnahmen mit Klimarelevanz geeignet ist. Sofern die Eignung festgestellt wird, ist die Teilnahme an dem gewählten Managementsystem so vorzubereiten, dass die formell notwendige verbindliche Beschlussfassung durch den Kreistag im 2. Quartal 2020 erfolgen kann.“</i></p>	

	Der <u>Kreistag</u> fasst <b>mehrheitlich, bei einer Gegenstimme und bei Enthaltung des KTM Rummler</b> folgenden
<b>Beschluss Nr. 27:</b>	
Dem gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 10.02.2020 wird <b>zugestimmt</b> .	

<b>Zu TOP 12.5:</b>	<b>Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 03.06.2020 "Kindergartenbeiträge der Monate Juni und Juli 2020"</b>	<b>1938/14-20/II</b>
	Der Antrag wurde gemeinsam mit TOP 9 behandelt.	

<b>Zu TOP 12.6:</b>	<b>Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 17.06.2020 "Mitgliedschaft im Klima-Bündnis"</b>	<b>1944/14-20/III</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>KTM H. Schäfer begründet den Antrag, der folgenden Wortlaut hat:</p> <p style="text-align: center;"><i>„Der Kreistag beschließt den Wiedereintritt des Oberbergischen Kreises in den Verein Klima-Bündnis   Climate Alliance   Alianza del Clima e.V..“</i></p> <p>Nach einem Wortbeitrag des KTM Müller fasst der <u>Kreistag</u> <b>mehrheitlich, gegen die Stimmen der Kreistagsfraktionen SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE sowie KTM Langesch und Marquardt</b> folgenden</p>	
<b>Beschluss Nr. 28:</b>		
Der Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 17.06.2020 wird <b>abgelehnt</b> .		

<b>Zu TOP 12.7:</b>	<b>Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 17.06.2020 "Überlagerung von Hitzewellen mit der Covid-19-Pandemie"</b>	<b>1945/14-20/II</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der Antrag hat folgenden Wortlaut:</p> <p><i>„Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der Initiative zur Entwicklung von Hitzeaktionsplänen für den Oberbergischen Kreis und zur Koordinierung in den Gesundheitseinrichtungen und Kommunen des Kreises. Zweck ist die Gefahrenabwehr bei Hitzewellen nach den Definitionen des Deutschen Wetterdienstes. Bei erfolgten Warnmeldungen müssen umgehend insbesondere Risikogruppen vor lebensgefährlicher Hitzebelastung durch geeignete Organisationsformen und Maßnahmen geschützt werden. Zielführend sollen dabei die Kernelemente der Handlungsempfehlungen für kommunale Hitzeaktionspläne des Bundesumweltministeriums im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie sein. Diese Maßnahmen sollen Bestandteil des Programms KUNO werden.</i></p> <p><i>Der Oberbergische Kreis unterstützt ebenfalls nach seinen Möglichkeiten koordinierend und beratend pflegende Familienangehörige und Pflegedienste in der Versorgung während kommender Hitzewellen. Dabei ist einer Überlagerung mit einer Pandemiesituation besondere Aufmerksamkeit zu schenken wegen verdoppelter Risiken bei Isolationsmaßnahmen und Hitzeexposition. Die Kreisverwaltung richtet dazu während einer Hitzewelle eine Hotline zur Beratung und Erfassung von Notlagen ein und gibt darüber hinaus Hinweise zu Online- Informationen für Laien, Angehörige und Gesundheitsberufe, da immobile Pflegebedürftige ein mehr als 6fach höheres Sterberisiko während einer Hitzewelle haben und Gesundheitsberufe in Schutzausrüstung bei Hitzeexposition ebenfalls in Gefahrensituationen geraten.“</i></p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	

**Beschluss Nr. 29:**

Der Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 17.06.2020 wird in den Ausschuss für Gesundheit und Notfallvorsorge **verwiesen**.

<b>Zu TOP 12.8:</b>	<b>Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, FDP/FWO/DU und DIE LINKE vom 19.06.2020 "Resolution Entschlossen gegen Extremismus, Menschenfeindlichkeit und Gewalt"</b>	<b>1948/14-20/LR/LS</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der Antrag hat folgenden Wortlaut:</p> <p><i>„Mit großer Sorge sehen wir die Zunahme von Gewalt und Extremismus auf nationaler und internationaler Ebene. Allen, die durch rassistische und politische Gewalt getötet oder verletzt wurden, die Angehörige und ihnen nahestehende Menschen verloren haben, gilt unser ehrendes Andenken und unsere Anteilnahme.</i></p> <p><i>Wir sind geeint in Trauer und Mitgefühl und werden gehalten: Durch die Verteidigung unserer freiheitlichen, demokratischen und solidarischen Grundwerte. Werte, die ein friedliches Miteinander überhaupt erst ermöglichen.</i></p> <p><i>Alle, die von Hass und Hetze bedroht sind, können sich auf unsere Solidarität verlassen. Wir, der Kreistag des Oberbergischen Kreises, tragen hier eine besondere Verantwortung, der wir uns bewusst sind und uns stellen. Deshalb bezieht der Kreistag eindeutig Position gegenüber allen verfassungsfeindlichen Ideologien und Aktivitäten. Die demokratischen Kräfte erteilen allen rechtspopulistischen Strömungen eine klare Absage.</i></p> <p><i>Wir, der Kreistag des Oberbergischen Kreises lehnen Gewalt, Hass sowie Leugnung historischer Tatsachen, Ausgrenzung,</i></p>	

	<p><i>Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung zutiefst ab.</i></p> <p><i>Vielmehr stehen wir für Freiheit, Toleranz, Vielfalt der Gesellschaft, internationales Miteinander, Solidarität und Demokratie. Wir achten alle Menschen gleichermaßen, unabhängig ihrer Herkunft, Hautfarbe und Religion. Diese, unsere Grundüberzeugungen, werden wir immer wieder erneut verteidigen – denn dafür treten wir ein.</i></p> <p><i>Extreme Haltungen und Handlungen müssen auf allen Ebenen bekämpft werden. Toleranz, Demokratie und Menschenwürde als zentrale Werte unseres Gemeinwesens, sind zu stärken, Dies ist eine dauerhafte gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Denn Gewalt und Hetze müssen im Netz wie in der Gesellschaft geächtet und mit Nachdruck verfolgt werden. Intensivere Strafverfolgung, Cyber-Ermittler und Schwerpunktstaatsanwaltschaften sind richtige Schritte. Wir fordern die Bundesregierung und die Bundesländer auf, diese Maßnahmen zu intensivieren."</i></p> <p>Nach Wortbeiträgen der KTM Beucher, Rummler, Engelmeier, Giebler und Mohr-Simeonidis fasst der <u>Kreistag</u> <b>mehrheitlich, gegen die Stimmen der AfD-Kreistagsfraktion und KTM U. Schäfer</b> folgenden</p>
--	---

**Beschluss Nr. 30:**

Dem gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, FDP/FWO/DU und DIE LINKE vom 19.06.2020 wird **zugestimmt**.

<b>Zu TOP 12.9:</b>	<b>Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 19.06.2020 "Gesundheitsamt vor Ort stärken"</b>	<b>1949/14-20/II</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>KTM Brelöhr begründet den Antrag, der folgenden Wortlaut hat:</p> <p><i>„Die SPD Fraktion beantragt hiermit den Ausbau der personellen</i></p>	



	<p><i>und technischen (digitalen) Ausstattung des Gesundheitsamts. Gleichzeitig ist eine erweiterte Kostenübernahme der zusätzlich entstehenden Aufwendungen durch Bund und Land zu prüfen. 50 Millionen Euro sind bereits für die bessere Vernetzung des ÖGD zugesagt. Hier ist die Unterstützung bei Finanzierung der Zusatzstellen von Nöten."</i></p> <p>Nach Wortbeiträgen der KTM Albowitz, Saynisch, Stefer und Wurth besteht Einigkeit darüber, dass der Antrag für die anstehenden Haushaltsberatungen vorgesehen werden soll.</p> <p>Nach einem entsprechenden Hinweis von Landrat Hagt besteht Einigkeit darüber, dass zwischenzeitlich erforderlich werdende Aufwendungen im Sinne des Antrages überplanmäßig geleistet werden können.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst daraufhin <b>einstimmig</b> folgenden</p>
<p><b>Beschluss Nr. 31:</b></p> <p>Dem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 19.06.2020 wird <b>zugestimmt</b>.</p>	

<p><b>Zu TOP 12.10:</b></p>	<p><b>Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 19.06.2020 "Regionalentwicklung"</b></p>	<p><b>1950/14-20/III</b></p>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>KTM Müller begründet den Antrag, der folgenden Wortlaut hat:</p> <p><i>„Der Kreistag appelliert an die Verantwortlichen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft im Oberbergischen Kreis die sich im Rahmen des Konjunkturpaketes ergebenden Möglichkeiten für den Oberbergischen Kreis nutzbar zu machen und damit die Chance zu ergreifen, den Kreis nachhaltig in die Zukunft zu führen. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, ein ausgewogenes Maß zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekten zu wahren.“</i></p>	

	Der <u>Kreistag</u> fasst <b>mehrheitlich, gegen die Stimmen der AfD-Kreistagsfraktion und der KTM H. Schäfer und Vogel sowie bei Enthaltung der KTM Schreyer-Vogt und Mohr-Simeonidis</b> folgenden
<p><b>Beschluss Nr. 32:</b></p> <p>Dem gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 19.06.2020 wird <b>zugestimmt</b>.</p>	

Zu <b>TOP</b> <b>12.11:</b>	<b>Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 19.06.2020 "Stoffliche bzw. energetische Nutzung von Holz"</b>	<b>1951/14-20/III</b>
Zu <b>TOP</b> <b>12.11.1:</b>	<b>Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 23.06.2020 zum gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 19.06.2020 "Stoffliche bzw. energetische Nutzung von Holz"</b>	<b>1953/14-20/III</b>
<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>KTM Osterberg begründet den gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 19.06.2020, der folgenden Wortlaut hat:</p> <p style="text-align: center;"><i>„Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der Regionalentwicklung und insbesondere im Rahmen des Strukturförderprogramms Regionale2025 zu prüfen, ob Möglichkeiten bestehen die immensen im Oberbergischen Kreis anfallenden Holzmengen stofflich bzw. energetisch nutzbar zu machen, um einerseits die Aspekte des Klimaschutzes zu unterstützen und andererseits die gravierenden wirtschaftlichen Auswirkungen von Waldeigentümerinnen und Waldeigentürmer zu minimieren.“</i></p> <p>KTM Saynisch begründet den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 23.06.2020, der folgenden Wortlaut hat:</p>		

	<p><i>„Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der Regionalentwicklung und insbesondere im Rahmen des Strukturförderprogramms Regionale2025 zu prüfen, ob Möglichkeiten bestehen die immensen im Oberbergischen Kreis anfallenden Holzmengen stofflich bzw. energetisch nutzbar zu machen, um einerseits die Aspekte des Klimaschutzes zu unterstützen und andererseits die gravierenden wirtschaftlichen Auswirkungen von Waldeigentümerinnen und Waldeigentürmer zu minimieren. Dabei sollen die vorhandenen Strukturen des Holzclusters Bergisches Land, ZebiO e.V. und :metabolon einbezogen werden.“</i></p> <p>Nach Wortbeiträgen der KTM Beucher und Saynisch schlägt der Vorsitzende vor, den Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU wie folgt zu erweitern und den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN entsprechend zu ändern:</p> <p>„Dabei sollen die vorhandenen Strukturen und alle vorhandenen Akteure miteinbezogen werden“.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst daraufhin <b>einstimmig</b> folgenden</p>
--	---

**Beschluss Nr. 33:**

Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der Regionalentwicklung und insbesondere im Rahmen des Strukturförderprogramms Regionale2025 zu prüfen, ob Möglichkeiten bestehen die immensen im Oberbergischen Kreis anfallenden Holzmengen stofflich bzw. energetisch nutzbar zu machen, um einerseits die Aspekte des Klimaschutzes zu unterstützen und andererseits die gravierenden wirtschaftlichen Auswirkungen von Waldeigentümerinnen und Waldeigentürmer zu minimieren. Dabei sollen die vorhandenen Strukturen und alle vorhandenen Akteure mit einbezogen werden.

<b>Zu TOP 13:</b>	<b>Anfragen</b>	
<b>Zu TOP 13.1:</b>	<b>Anfrage der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 17.06.2020 "Multiresistente Erreger"</b>	<b>1946/14-20/II</b>
	Der Landrat verweist auf die als Tischvorlage ausliegende Beantwortung der Anfrage der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 17.06.2020 (Vorlage Nr. 1946/14-20/II).	

<b>Zu TOP 14:</b>	<b>Mitteilungen</b>	
	Es liegen keine Mitteilungen vor.	

**\*\*\* Ende öffentlicher Teil \*\*\***

gez.

\_\_\_\_\_  
Jochen Hagt  
- Vorsitzender -

gez.

\_\_\_\_\_  
Knut Schumann  
- Ausschussmitglied -

gez.

\_\_\_\_\_  
Sandra Neumann  
- Schriftführerin -